

**Beamte sollen sich leichter gesetzlich
krankenversichern können**

STUTTGART (dpa) - Beamtinnen und Beamte sollen sich ab 1. Januar 2023 leichter bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichern können. Die grün-schwarze Koalition hat sich darauf verständigt, eine pauschale Beihilfe als Alternative zur individuellen Beihilfe in der Krankenversicherung einzuführen. Das bestätigte die Grünen-Fraktion am Donnerstag der Deutschen Presse-Agentur in Stuttgart. Bisher zahlt das Land für Beamtinnen und Beamte keinen Arbeitgeberbeitrag zur gesetzlichen Krankenkasse. Staatsdiener, die derzeit freiwillig gesetzlich versichert waren, müssen die gesamten Beiträge selber schultern. Künftig übernimmt das Land diesen Anteil. Baden-Württemberg sei das sechste Bundesland, das sich an der Finanzierung der gesetzlichen Krankenkassen beteiligt. Das Land rechnet mit Mehrausgaben von 13,8 Millionen Euro im Jahr. Jedoch werde die Summe laut Schätzung jährlich etwa um rund drei Millionen Euro steigen.

Larvo + FORG